



Inhalt

Offizielles aus der Gemeinde

Aus dem Gemeinderat und der Verwaltung 1 - 6

Kindergarten und Primarschule 8 - 9

Aus der Bibliothek 10

Aus der Kirchgemeinde 11 - 13

Verschiedenes
Geschichte H.P. Gautschin 14 - 15

Aus den Vereinen
VVOL 18
FCO 19 - 22

Info Gemeindeverwaltung

Erreichbarkeit der Verwaltung

Dorfmatthstrasse 6, 4436 Oberdorf

061 965 90 90, info@oberdorf.bl.ch

Schalter-Öffnungszeiten der Verwaltung

Montag 15:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 – 11:30 / 15:00 – 17.00 Uhr

Termin ausserhalb der Schalteröffnungszeiten



Online Termine vereinbaren



Zusammenarbeit der Gemeinden auf dem Prüfstand

Der Gemeinderat Oberdorf BL strebte mit der Verabschiedung der Legislaturziele 2021-2024 eine vermehrte Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden an. Gerade bei Neuanschaffungen von Maschinen und Geräten, namentlich im Bereich der Werkhöfe, könnten durch überbetrieblichen Einsatz Kosten eingespart werden. Tatsächlich hat der Austausch und die Zusammenarbeit diesbezüglich eine Verbesserung erfahren.

Ein weiteres Projekt startete der Gemeinderat im Jahr 2022. In unserem Kanton gibt es ein umfangreiches Angebot an Sport und Freizeitanlagen; beispielsweise Eishallen, Freiluftbäder, Hallenbäder oder Fussballplätze. Diese Anlagen werden in der Regel von den Gemeinden unterhalten und finanziert.

Im kantonalen Sportanlage-Konzept werden Sport- und Freizeitanlagen wie folgt klassifiziert:

- Sportanlagen, die einer ganzen Region dienen; vor allem aber kostenintensive Sportanlagen mit einem grossen Einzugsgebiet. Da steht **NICHT** die Trägergemeinde in der **alleinigen Pflicht**, den Betrieb der Sportanlage hauptsächlich zu finanzieren.
- Daraus folgt: Regionale Sportanlagen sollten regional geplant und regional finanziert werden, sowohl bei den Investitionen, als auch bezüglich Betriebsunterhalt. Es gilt also das **Subsidiaritätsprinzip**.

Solche Anlagen von regionaler Bedeutung werden bei Ersatz oder Neuinvestitionen aus dem Swisslos-Fond oder mit KASAK-Geldern unterstützt (KASAK = **K**antonales **S**portanlage **K**onzept). Dies gilt aber nicht für deren Unterhalt.

In unserer Region erfüllen diese Vorgaben, gemäss kantonalem Sportamt, das Schwimmbad in Waldenburg und die Fussballanlagen «z'Hof» in Oberdorf BL.

Finanzierung:

Diese Anlagen werden von den umliegenden Gemeinden, mit kleineren und grösseren Beiträgen entweder direkt an den Betreiber der Anlage (FC Oberdorf) oder an die Gemeinde (Schwimmbad Waldenburg) unterstützt.

Gleichwohl ist die finanzielle Belastung der Standortgemeinden enorm hoch.

So weist das Schwimmbad Waldenburg 2023 ein Defizit von Fr.125'000 aus. Der Unterhalt und die Betriebskosten für die Fussballanlage belasten die Gemeindefinanzen von Oberdorf mit jährlich Fr. 40'000. Zudem werden zusätzlich ca. Fr. 15'000 vom Fussballclub finanziert.

Dass diese Anlagen einen regionalen Status haben zeigen die Benutzerzahlen.

Im Fall der Fussballanlage haben von den 270 Junioren und Aktivmitglieder nur 40% den Wohnsitz in Oberdorf. Die restlichen 60% stammen von den umliegenden Gemeinden. Im Schwimmbad ist das Verhältnis in etwa gleich.

Das Thema, gemeinsame Finanzierung von Sport und Freizeitanlagen wurde an einer regionalen Zusammenkunft der Gemeinderäte/innen diskutiert und eine Arbeitsgruppe unter der Leitung meiner Wenigkeit wurde beauftragt, einen Verteilschlüssel für «Regionale Sportanlagen und Freizeitanlagen» auszuarbeiten.

Lösungsvorschläge:

Ein erster Vorschlag wonach die Standortgemeinden 50% der Unterhaltskosten finanzieren und 50% auf die restlichen Gemeinden nach Einwohnerzahlen aufgeteilt würden, wurde von den 10 im Perimeter liegenden Gemeinden ausser Arboldswil, Langenbruck, Waldenburg und Oberdorf abgelehnt. Auch eine abgespeckte Variante mit einem Verteiler, bei dem 70% auf die Standortgemeinde und 30% auf die die restlichen Gemeinden verteilt würden, erlitt das gleiche Schicksal. Immerhin leisten die umliegenden Gemeinden einen Beitrag von insgesamt Fr. 5'000 an die Investitionskosten des neuen Kunstrasens.



Fazit:

Der Gemeinderat nimmt die ablehnende Haltung zur Kenntnis, bedauert aber, dass die immer wieder heraufbeschworene Zusammenarbeit der Gemeinden sich einmal mehr als Papiertiger erweist.

Hannes Schweizer, Gemeinderat



Gemeinde Oberdorf

Nr. 211/24

EINLADUNG ZUR

EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG
vom Donnerstag, 5. Dezember 2024, um 19.00 Uhr
im Vereinszimmer der Primarschule Oberdorf

Traktanden:

- 1) Genehmigung Protokoll Einwohnergemeindeversammlung vom 25.06.2024
- 2) Aufgaben- und Finanzplan 2025 - 2029
- 3) Genehmigung Budget 2025
- 4) Investitionsbeitrag über Fr. 530'000.00 (inkl. MwSt.) für den Ersatz Kunstrasen z'Hof
- 5) Totalrevision Reglement über die Kinder- und Jugendzahnpflege
- 6) Genehmigung neuer Konzessionsvertrag Elektrizitätsnetz zwischen der Gemeinde Oberdorf und der Elektra Baselland (EBL)
- 7) Verschiedenes

DER GEMEINDERAT

Das Mitteilungsblatt mit den detaillierten Erläuterungen kann auf der Gemeindeverwaltung einzeln oder als Abo bezogen werden. Ausserdem kann es auf unserer Homepage heruntergeladen werden: <http://www.oberdorf.bl.ch / Politik / Gemeindeversammlung />

Sie erreichen uns unter: Tel. 061 965 90 90 oder info@oberdorf.bl.ch

Gemeindeversammlungen 2025

Der Gemeinderat hat die Termine der Einwohnergemeindeversammlungen im nächsten Jahr wie folgt festgelegt:

- Montag, 24. März 2025
 - Dienstag, 24. Juni 2025
 - Mittwoch, 15. Oktober 2025
 - Donnerstag, 4. Dezember 2025
-

Naturpark Baselbiet

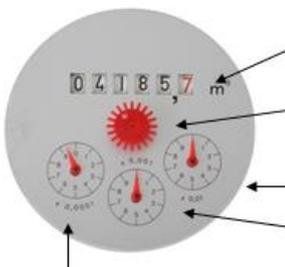
Der Gemeinderat hat beschlossen, dass der Beitritt zum Trägerverein Naturpark Baselbiet an der Einwohnergemeindeversammlung im März 2025 traktandiert wird.

Baubewilligung

Das kantonale Bauinspektorat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- Sayedahbi Baumann u. Hans Jörg Heinimann, Wintergarten, Zinsmattweg 20, Parzelle 517
 - Diego Bärtschi, Wohnraumerweiterung, Holdenweg 12, Parzelle 561
 - Ankica Bogdanovska und Jovica Bogdanovski, Gedeckter Sitzplatz, Uli Schadweg 9e, Parzelle 2157
 - Pistolenschützen Oberdorf, Verlängerung Vordach / Schallschutzwände, Liedertswilerstrasse 47b, Parzelle 1016
-

Wasserzählerablesung



Mechanische Wasserzähler: Die Ablesekarten für die Erfassung des Wasserverbrauchs 2024 werden den Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern in der Woche 48/49 zugestellt. Wir bitten Sie, den Zählerstand am **15. Dezember 2024** abzulesen und die ausgefüllten Ablesekarten bis spätestens am **10. Januar 2025** auf der Gemeindeverwaltung abzugeben.

Funkzähler: Über die kommenden Jahre werden die mechanischen Wasseruhren im ganzen Gemeindegebiet schrittweise durch digitale Funkzähler ersetzt. Diese können von der Wasserversorgung selbständig abgelesen werden, ohne das Gebäude zu betreten. Haushalte die bereits über einen Funkwasserzähler verfügen, erhalten keine Ablesekarte mehr.

Winterdienst

Während der Wintermonate erfolgt auf den Strassen wiederum ein reduzierter Winterdienst. Das heisst, der Einsatz von Taumittel wird je nach Wetterentwicklung zurückhaltend erfolgen.

Am Strassenrand parkierte Autos, welche die Schneeräumung behindern, sind unbedingt wegzustellen. Für Beschädigungen, die aus der Nichtbefolgung dieser Vorschrift entstehen, lehnt die Gemeinde jegliche Haftung ab.

Geschwindigkeitskontrolle Monat Oktober 2024

Bennwilerstrasse, innerorts 50

31.10.2024: 11:24 bis 12:46 Uhr

Gemessene Fahrzeuge	70 Fahrzeuge
Übertretungen	4 Fahrzeuge



Auswertung Smiley Radar

Schulstrasse, Fahrtrichtung Dorf

Zeitraum vom 30.09.2024 – 07.10.2024

Gemessene Fahrzeuge	1'896 Fahrzeuge
bis 10 km/h zu schnell:	384 Fahrzeuge
11 - 20 km/h zu schnell:	5 Fahrzeuge
über 20 km/h zu schnell:	5 Fahrzeuge

Eimattstrasse, Fahrtrichtung Waldenburg

Zeitraum vom 07.10.2024 – 21.10.2024

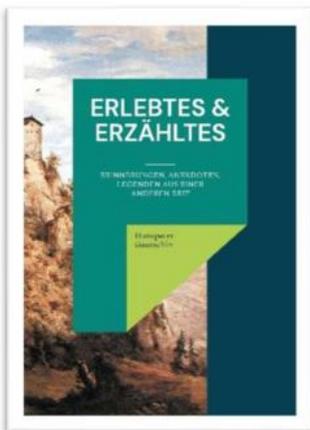
Gemessene Fahrzeuge	2'659 Fahrzeuge
bis 10 km/h zu schnell:	746 Fahrzeuge
11 - 20 km/h zu schnell:	41 Fahrzeuge
über 20 km/h zu schnell:	3 Fahrzeuge

Eimattstrasse, Fahrtrichtung Au-Kreuzung

Zeitraum vom 21.10.2024 – 28.10.2024

Gemessene Fahrzeuge	936 Fahrzeuge
bis 10 km/h zu schnell:	222 Fahrzeuge
11 - 20 km/h zu schnell:	12 Fahrzeuge
über 20 km/h zu schnell:	3 Fahrzeuge





Das perfekte Weihnachtsgeschenk

«**Erlebtes & Erzähltes – Erinnerungen, Anekdoten, Legenden aus einer anderen Zeit**» von Hanspeter Gautschin.

Verschenken Sie Erinnerungen! Diese Sammlung nostalgischer Kindheitserlebnisse, Sagen, Legenden und zauberhafter Weihnachtsgeschichten bringt Freude und ein Lächeln in die besinnliche Zeit.

Holen Sie sich jetzt den **Charme vergangener Tage** ins Haus – erhältlich bei:

Papeterie & Bürobedarf
Martin Weber
Hauptstr. 50
4436 Oberdorf

Tel. 061 961 91 91
E-Mail: info@pap-weber.ch
www.pap-weber.ch



Eingesandt
Liestal, 14. November 2024

«Begegnung der Generationen»

Ein Gewinn für Jung und Alt

Das Projekt «Begegnungen der Generationen» fördert seit über einem Jahrzehnt den Austausch zwischen älteren Menschen und Schüler:innen und ist zu einem festen Bestandteil im Alltag vieler Schulklassen, Kindergärten und Tagesstrukturen geworden. Engagierte Senior:innen bringen ihr wertvolles Erfahrungswissen und unterstützen als geschätzte Begleiter:innen den Schulalltag. Durch ihre aktive Teilnahme stärken sie die Generationensolidarität und tragen zum sozialen Zusammenhalt bei. Für alle Beteiligten entsteht dadurch eine echte Win-Win-Situation.

Ob Unterstützung im Schwimmunterricht, Hilfe beim Französischlernen oder der Einsatz eines Lesehunds – das Projekt bietet vielfältige Möglichkeiten. Die Engagements passen sich dabei flexibel den Bedürfnissen der Lehrkräfte sowie den Interessen und Fähigkeiten der Interessierten an.

Wichtig: Engagierte Senior:innen benötigen keine pädagogische Ausbildung und sind nicht für die Vermittlung von Lerninhalten verantwortlich, sondern bereichern das soziale Umfeld und unterstützen nach Bedarf.

Haben Sie Freude an der Zusammenarbeit mit Kindern und Zeit für einen regelmässigen Einsatz in einer Schulklasse, Tagesstätte oder einem Kindergarten?
Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme! Sie erreichen Projektkoordinatorin Anne Uphoff unter +41 61 206 44 62 oder per E-Mail unter generationen@bb.prosenectute.ch.

Weitere Informationen
bb.prosenectute.ch/begegnung-generationen

**PRO
SENECTUTE**
BEIDER BASEL

KINDERGARTEN
PRIMARSCHULE



«zäme lüchte am Räbeliechtliumzug»

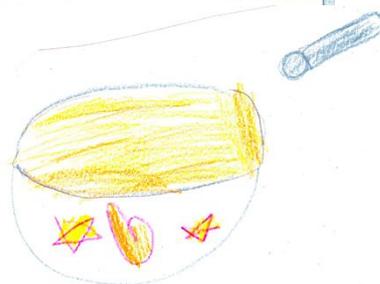
Der Räbeliechtliumzug fand
am Dienstag, den 5. November
statt.

Wir haben mit unseren Schulgöt-
tis und Schulgöttis die Raben
geschnitzt.

Im Dunkeln zu singen
und zu laufen hat
Spass gemacht!

Nach dem Umzug haben wir
vier Lieder gesungen.

Am Schluss gab es noch
feine Suppe.



Suppe
feine



«zäme wandere und läse»

4a/b auf dem höchsten Punkt des Kantons Baselland

Am 29.10. machten sich die Klassen 4a und 4b als Abschluss vom Thema «Kanton Baselland» auf den Weg nach Reigoldswil. Dort bestiegen wir in kleinen Gruppen die Gondeli auf die Wasserfallen. Für gewisse war es die erste Fahrt mit einer Gondelbahn... Bei der Bergstation nahmen wir den Abenteuerspielplatz in Beschlag. Nach dem ersten Austoben machten wir uns dann auf den Weg zum zweiten Etappenziel, dem «Riesenbänkli». Weiter ging es dann steil bergauf zum höchsten Punkt des Kantons Baselland. Auf der «Hintere Egg» (1168 m.ü.M) angekommen, wurden wir mit einer tollen Fernsicht und einem Nebelmeer über dem Mittelland belohnt. Herrliche Aussicht...



Freiwillige halfen dann sehr toll beim Anfeuern, so dass wir bald unsere Grillwaren auf den Rost legen konnten. Nach dem Mittagessen wurde im Wald gearbeitet, gespielt, gelacht, gebaut oder einfach nur ausgeruht. Bei herrlichem Sonnenschein machten wir uns dann wieder auf den Weg zurück nach Oberdorf. Es war ein friedlicher, schöner und lustiger Ausflug mit den beiden 4. Klassen. Wir freuen uns schon auf den nächsten gemeinsamen Ausflug!

Die Klassen 4a/b an der Schweizer Erzählnacht im Primarschulhaus Oberdorf-Liedertswil

Am 8.11. fand wieder die Schweizer Erzählnacht statt. Um 18 Uhr trafen sich alle Mittelstufenklassen bei Dunkelheit vor dem Schulhaus. Leise (und ein bisschen aufgeregt) ging es mit den Lehrpersonen ins Klassenzimmer. Dort machten wir es uns auf unseren selbstgenähten Kissen bequem und hiessen auch alle zusätzlichen Kissen und Kuscheltiere willkommen. Bei Kerzenlicht hörten wir gebannt unseren Klassenkameraden und Klassenkameradinnen zu. Wir hatten während der Woche eine



einseitige Traumgeschichte geschrieben, die wir jetzt einander vorlasen. Viele fantasievolle, lustige und manchmal auch ein bisschen unheimliche Geschichten standen auf dem Programm. Ausserdem erhielten wir noch Besuch von Frau Sabine Brantschen, die uns eine spannende Geschichte erzählte. Am Schluss gingen wir ins Klassenzimmer der 4a und sangen noch gemeinsam das Lied «Alle Kinder haben Träume». Es klang sehr schön. Zum Ausklang dieses schönen Abends durften wir noch an die Sirup- und Teebar mit einem kleinen Apéro. Nach 20 Uhr gingen wir dann mit ganz vielen fantasievollen Geschichten im Kopf wieder nach Hause.

Aus der Gemeinde- und Schulbibliothek

Haben Sie schon einmal von «Edurino» gehört? Dies ist ein Lernprogramm für Kinder zwischen vier und acht Jahren, welches analoges und digitales Lernen auf spielerische Art und Weise miteinander verbindet. Der «Schlüssel» in die magische Lernwelt sind verschiedene Figuren, welche wir neu in unser Angebot aufgenommen haben. Zusätzlich braucht es noch ein Tablet oder Natel und die entsprechende App, die kostenlos heruntergeladen und auch offline genutzt werden kann. Wir haben einige Figuren zum Ausleihen – probieren Sie es mit Ihrem Kind zusammen aus.



Mit Riesenschritten schreiten wir der Weihnachtszeit entgegen. Seit kurzem steht unser kleines, aber ausgewähltes Sortiment an entsprechender Literatur für Kinder und Erwachsene zur Ausleihe bereit. Sei es für die Vorbereitung und Gestaltung von Geschenken oder für stimmungsvolle Stunden, wir führen Bastelbücher, Bilderbücher und Geschichten für Kinder wie auch einige weihnachtliche und winterliche Romane für Erwachsene.

Am Mittwoch, 18. Dezember gibt es eine besondere Geschichtenzeit. Sie beginnt bereits um 15.15 Uhr, erzählt wird ein Bilderbuch und die Kinder können noch eine Kleinigkeit basteln. Während der anschließenden Ausleihzeit von 16 bis 18 Uhr wird der Nachmittag für Gross und Klein mit Gutzi versüsst.

Die letzte Öffnungszeit in diesem Jahr ist am Donnerstag, 19. Dezember, über die Feiertage bleibt die Bibliothek zwei Wochen geschlossen. Ins neue Jahr starten wir am Dreikönigstag, Montag den 6. Januar 2025.

Falls Sie im Advent einen abendlichen Spaziergang durchs Dorf unternehmen, ab 14. Dezember leuchtet auch an der Dorfmatzstrasse 6 ein Adventsfenster.

Nun wünschen wir eine abwechslungsreiche Vorweihnachtszeit.

Das Team rund um die Bibliothek

**Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Waldenburg - St. Peter**



Gottesdienste Waldenburg – St. Peter

Sonntag, 01. Dezember, 1. Advent

09:30 Uhr, Kirche Waldenburg, Gottesdienst mit Pfarrer Hanspeter Schürch.

Samstag, 07. Dezember

15:30 Uhr, Kirche Waldenburg. Fiire mit de Chliine.

Sonntag, 08. Dezember, 2. Advent

11:00 Uhr, katholische Kapelle Langenbruck, Familiengottesdienst, Pfarrer Torsten Amling.

Freitag, 13. Dezember, Adventfeier

18:30 Uhr, traditionelle Weihnachtsfeier mit Wort und Musik im Tschoppenhöfer Schulhaus. Pfarrer Hanspeter Schürch und Torsten Amling führen durch die Feier. Im Anschluss gemütliches Beisammensein bei Speis' und Trank.

Sonntag, 15. Dezember

17:00 Uhr, Offenes Adventssingen mit dem Vokalensemble Waldenburg in der Kirche St. Peter und Gästen von der Musikschule beider Frenkentaler. Gabriela Freiburghaus und Hanspeter Schürch führen durch das gemeinsame Singen und Musizieren.

Sonntag, 22. Dezember

15:00 Uhr, Weihnachtsfeier im Gritt mit Sabine Brantschen.

Mittwoch, 24. Dezember, Heiligabend

17:00 Uhr, Kirche Waldenburg, Familienfeier unter dem grossen Weihnachtsbaum mit Pfarrer Hanspeter Schürch. Weihnächtliches Singen, Gedanken und Kerzenlicht.

23:00 Uhr, Kirche St. Peter, mitternächtliche Weihnachtsfeier mit den Gaxx'n Horns und Pfarrer Hanspeter Schürch. Die immer schönen Weihnachtslieder im Kerzenschein, die ewig junge Weihnachtsbotschaft und das immer neue Weihnachtsinterview mit Markus Kummer.

Donnerstag, 25. Dezember, Weihnachten

09:30 Uhr, Kirche Waldenburg, Abendmahlgottesdienst mit Pfarrer Hanspeter Schürch.

Sonntag, 29. Dezember

10:00 Uhr, ref. Kirche Hölstein, Talgottesdienst.

Dienstag, 31. Dezember

17:00 Uhr, Kirche Langenbruck, Pfarrer Hanspeter Schürch.

Mittwoch, 01. Januar 2025

10:00 Uhr, Kirche Waldenburg, Pfarrer Hanspeter Schürch.

Weitere Anlässe

Offenes Abendsingen

Dienstag, 03. & 10. & 17. Dezember, 19:00 Uhr in der Pfarrscheune Waldenburg
Musikalische Leitung: Gabriela Freiburghaus, 076 546 62 19.

Fiire mit de Chliine

Samstag, 07. Dezember 15:30 Uhr, **Kirche Waldenburg**. Ein Gottesdienst für kleine und große Leute, speziell gemacht für die Jüngsten unter uns. Wir singen und beten miteinander, erleben eine Geschichte und basteln oder spielen gemeinsam.
Die Feier dauert rund eine halbe Stunde, anschließend gemütliches Zusammensein bei einem kleinen Zvieri.

Konzert

Samstag, 7. Dezember, 19:30 Uhr, Kirche Langenbruck, Barockmusik mit Huba Cser.

Frauengesprächsgruppe

Donnerstag, 12. Dezember von 9:00 bis 11:00 Uhr in der Pfarrscheune in Waldenburg. Wir treffen uns zu einem gemütlichen z'Morge und tauschen uns über ein Thema aus. Für Details wenden Sie sich bitte an Esther Schürch, 061/ 961 01 55.

Konzert mit dem Ensemble "Blechsalat":

Montag, 23. Dezember, 19:00 Uhr, Kirche Waldenburg. sieben Bläser und ein Schlagzeuger bringen Musik aus allen Himmelsrichtungen und Epochen. Claude Plattner (Tuba) serviert dazu seine Ansagen. Eintritt frei, Kollekte.

Vokalensemble Waldenburg

Wir proben immer am Dienstag um 20:00 bis 21:30 Uhr, im Schulhaus in Waldenburg. Wir singen geistliches und weltliches klassisches Repertoire und bauen mit fundierter Stimmbildung einen ausgewogenen Chorklang auf.

Bei Interessen oder Fragen wenden Sie sich bitte an die Chorleiterin Gabriela Freiburghaus, 076/ 546 62 19, freiburghausgabriela@gmail.com

lespresso

Kirche Waldenburg, 1. Stock, Eingang Turm. Öffnungszeiten: Mittwoch: 09:00 bis 11:00 Uhr und 15:00 bis 18:00 Uhr. Freitag: 17:00 bis 19:00 Uhr. Samstag: 09:00 bis 12:00 Uhr (ausser Sommer- und Weihnachtsferien) Wir freuen uns auf Ihren Besuch. www.buecherflohmarkt-lespresso.ch

Gründungsversammlung der neuen Kirchgemeinde

Am 16. November fand die Gründungsversammlung der neuen Kirchgemeinde Langenbruck–Waldenburg-St. Peter auf dem Hofgut Spittel statt. Nach einem kurzen Rückblick stimmten die Anwesenden zunächst der künftigen Kirchgemeindeordnung zu. Anschliessend wurde die neue Kirchenpflege gewählt. In ihr sind Mitglieder aus allen Orten der Gemeinde vertreten. Gewählt wurden: Christine Kamber, Lydia Rufer, beide Oberdorf, Michel Degen, Liedertswil, Margrit Schäublin, Franz M. Degen, Niederdorf, Stefanie Lienhard, Patricia Zindel, Lukas Alber, alle Langenbruck, sowie Franco Ehmann, Waldenburg. Die beiden Pfarrer, Hanspeter Schürch und Torsten Amling, gehören der Kirchenpflege von Amts wegen an. Als Revisoren wurden, die schon bisher tätigen, Marianne Hartmann, Silvia Kamber und Eduard Moser gewählt. In der Synode wird die Gemeinde weiterhin durch Franz M. Degen vertreten sein. Ausserdem wurde das Budget für 2025 verabschiedet. Ein herzlicher Dank ging an den Gründungsausschuss, der über zwei Jahre die Fusion der beiden bisherigen Kirchgemeinden vorbereitet hatte. Nach dem amtlichen Teil gab es ein gemeinsames Mittagessen.

Konzert Blechsalat

Und wieder haben wir die Freude, unserem Tal und unserer Kirchgemeinde den famosen "Blechsalat" zu präsentieren.



Claude Plattner (Tuba) und seine sieben Mitbläser - drei Trompeten, zwei Posaunen, ein Bariton, ein Schlagzeug - machen keinen Salat, sondern bringen einen Strauss schöner und bekannter Melodien von Oper bis Musical, von Swing bis Pop.

Dazu und fast so wichtig: die legendären Ansagen vom Lokalmatador.

Zeit und Ort: Kirche Waldenburg, Montag, 23. Dezember, 19:00 Uhr, Eintritt frei, Kollekte.

Amtswochen

25. November bis 15. Dezember	Pfarrer Torsten Amling	062 390 11 52
16. Dezember bis 31. Dezember	Pfarrer Hanspeter Schürch	061 961 00 51
01. Januar bis 05. Januar	Pfarrer Hanspeter Schürch	061 961 00 51
06. Januar bis 09. Februar	Pfarrer Torsten Amling	062 390 11 52

Kontakte

Pfarrer Hanspeter Schürch, 061 961 00 51
hp.schuerch@kirche-waldenburg.ch

Pfarrer Torsten Amling, 062 390 11 52
pfarreramling@kirche-langenbruck.ch

Sekretariat, 077/ 470 29 30
sekretariat@kirche-waldenburg.ch

Homepage, www.kirche-waldenburg-langenbruck.ch

Die Gottesdienste und Veranstaltungen können manchmal ändern, bitte schauen Sie auch in der ObZ auf der Kirchenseite und auf der Homepage nach den aktuellen Anlässen.

Eine Geschichte von H.P. Gautschin

Der Zauber des Wunschzettels

Wenn die Novemberstürme das letzte Laub von den Bäumen fegten, Regen und Schnee an die Fensterscheiben prasselten und die Mutter bald nach vier Uhr nachmittags das Licht anzünden musste, wussten wir Kinder, dass das grosse Fest nicht mehr fern war.

Ich erinnere mich an die Abende nach dem Nachtessen, wenn wir uns um den Tisch in der Wohnstube versammelten, jeder ausgerüstet mit Papier, Bleistift, Lineal und Farben. Der Wunschzettel für Weihnachten war an der Reihe. Jedes Jahr gaben wir uns dabei die grösste Mühe. Es fühlte sich fast wie ein heiliges Ritual an – eine Mischung aus kindlichem Eifer und der besonderen Vorfreude, die die Adventszeit erfüllte.

Das Rascheln des Papiers hatte etwas Magisches an sich. Schon das einfache Schreiben und Zeichnen schien uns Kinder ein Stück näher an die geheimnisvolle Welt des Christkinds zu bringen. Der Duft von Mandarinen und Zimt erfüllte den Raum, und wenn die Mutter uns dann noch ein paar frisch gebackene Gutzis auf den Tisch stellte, schien der Moment vollkommen. Mit glänzenden Augen machten wir uns daran, unsere Wunschlisten zu füllen – mal mit bescheidenen, mal mit fast unerreichbaren Träumen.

«Was wünschst du dir dieses Jahr?» Diese Frage wurde unter uns Kindern immer mit einer gewissen Ehrfurcht gestellt. Jedes Jahr gab es neue Favoriten, aber einige Wünsche kehrten immer wieder zurück: Puppen, Baukästen, Brettspiele – und das grösste Abenteuer, das unser Herz höherschlagen liess: ein Fahrrad. Dieser Wunsch, der uns am meisten bedeutete, wurde niemals laut ausgesprochen, denn wir wussten, dass er die Möglichkeiten unserer Eltern überstieg. Doch in einer stillen Ecke unseres Herzens trugen wir ihn stets mit uns.

Die Momente am Tisch lebten von unserer Fantasie. Mit Hingabe verzierten wir unsere Wunschzettel und malten Tannenkranze und Sterne an die Ränder. Manchmal schien es fast, als sei das Malen wichtiger als der eigentliche Wunsch. Jeder Buchstabe wurde liebevoll gestaltet, als ob wir das Christkind beeindrucken und es dazu bewegen wollten, genau diesen Wunsch zu erfüllen. Und wir hofften, dass unser Zettel im himmlischen Postamt besondere Beachtung finden würde.

«Wünschen könnt ihr euch alles – das kostet nichts», sagte mein Vater oft mit einem schelmischen Lächeln. Wir wussten, was er damit sagen wollte. Wünsche waren frei, aber die Erfüllung stand auf einem anderen Blatt. Doch das störte uns nicht. Es ging nicht nur um die Frage, was unter dem Weihnachtsbaum liegen würde, sondern um das gemeinsame Träumen, das Teilen von Hoffnungen und die leise Gewissheit, dass Weihnachten etwas Besonderes möglich machte.

Am Heiligen Abend war es ein unbeschreibliches Gefühl, wenn einer unserer Wünsche in Erfüllung ging. Die Freude über ein Geschenk, das wir uns gewünscht hatten, war grenzenlos. Doch selbst wenn nicht alles auf dem Zettel Wirklichkeit wurde, behielt das Ritual des Wünschens seinen eigenen Zauber. Es war mehr als eine Vorbereitung auf das Fest; es war ein kleines Fest für sich.

Heute, mehr als sechzig Jahre später, trage ich diese Traditionen immer noch in meinem Herzen. Es gibt keinen Wunschzettel mehr, den ich mit bunten Stiften bemale, und kein verzweifertes Überlegen, was das Christkind wohl bringen könnte. Doch wenn ich an jene Abende zurückdenke, spüre ich die Wärme dieser Erinnerungen und sehe uns Kinder wieder am Tisch sitzen, vertieft in unsere kleinen Kunstwerke, während die Mutter in der Küche mit Tassen und Tellern hantierte.

Ein Ritual, das nie fehlte, war das Buch, das unter dem Weihnachtsbaum lag. Für meine Eltern war es wichtig, uns etwas zu schenken, das über den Moment hinaus Bestand hatte. Bücher waren Fenster zu anderen Welten, und auch heute noch fehlt ein Buch niemals unter meinem Weihnachtsbaum.

Wenn ich heute durch die festlich geschmückten Strassen gehe, in denen der Glanz der Schaufenster lauter scheint als die Kerzen des Adventskranzes, frage ich mich manchmal, ob dieser einfache Zauber noch existiert. Die modernen Spielzeuge und der Überfluss des Kommerzes scheinen so weit entfernt von der stillen Freude, die wir einst empfanden. Wo ist die Handarbeit am Wunschzettel, das gemeinsame Träumen bei Kerzenschein geblieben?



Ich hoffe, dass sich dieser Zauber der Vorweihnachtszeit, der Glanz der einfachen Dinge, auch heute noch in die Herzen der Kinder schleicht. Dass sie vielleicht doch einmal im warmen Licht des Abends sitzen und den stillen Zauber spüren, den wir damals kannten. Denn es sind nicht die Geschenke allein, die Weihnachten unvergesslich machen, sondern die Erinnerungen, die wir mit diesem Fest verbinden.

Hanspeter Gautschin
Symbolbild mit KI generiert

SO KOMMST DU SICHER NACH HAUSE

Mit seiner Botschaft will unser Maskottchen Rudolph Autofahrer/innen zu verantwortungsvollem Handeln auffordern. Das heisst: Es wird im Voraus ein fahrtüchtiger Fahrer bestimmt, wer fahrtüchtig ist, ruft ein Taxi oder einen Bekannten an, verwendet die öffentlichen Verkehrsmittel, übernachtet vor Ort oder nutzt während der Festtage das Angebot von Nez Rouge, sich von Freiwilligen nach Hause fahren zu lassen.

Informationen und Betriebszeiten unter www.nezrouge.ch





Adventsweg 2024 in Oberdorf BL

Alle Adventsfenster leuchten vom 1.-31. Dezember täglich von 17-22 Uhr.

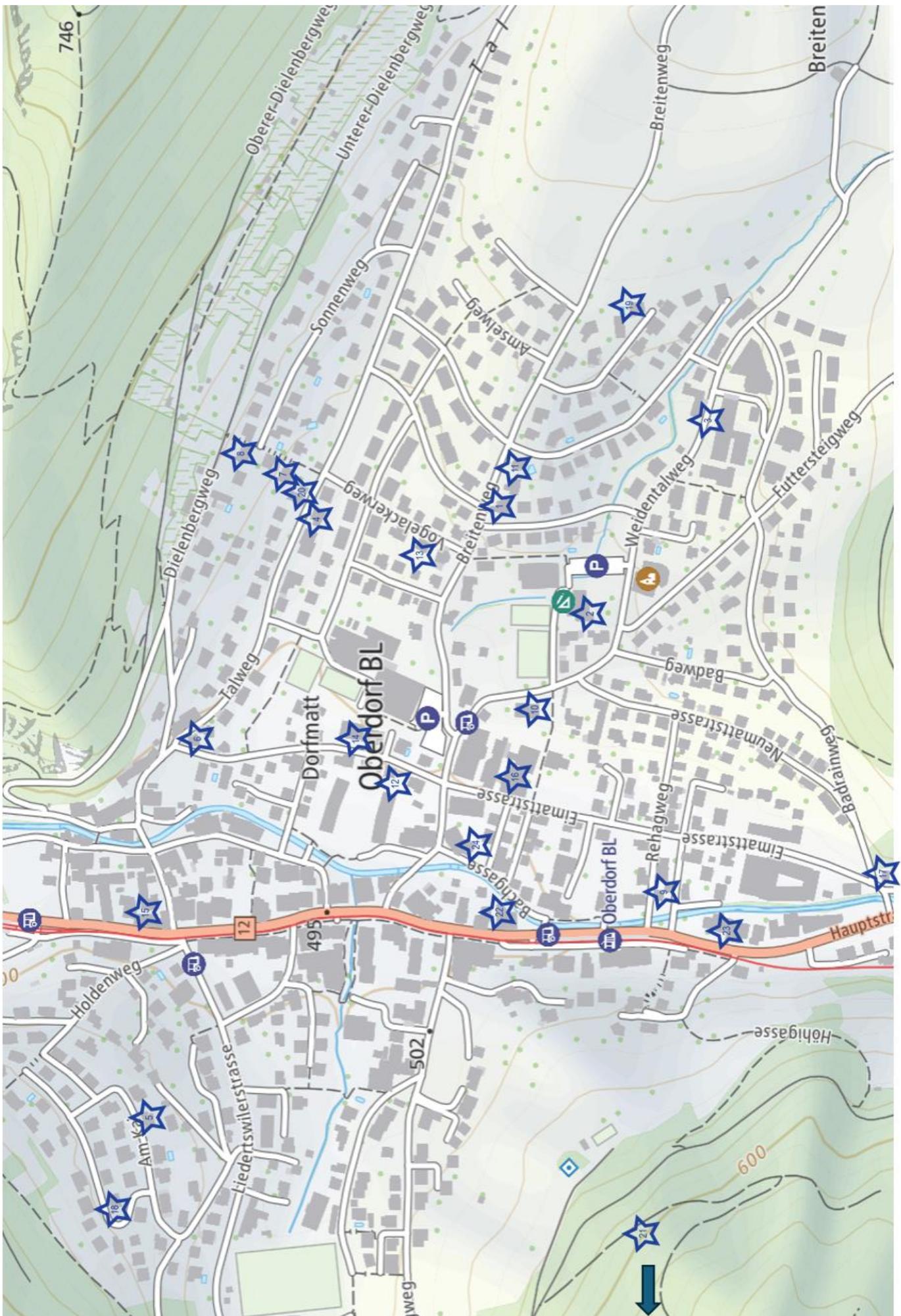
Nr.	Wer	Wo	Bemerkung
1	Niederhauser Jolanda	Breitenweg 12	
2	Primarschule	Schulstrasse 19	
3	Fussinger AG / E4 AG	Weidentalweg 28	Umtrunk
4	Strub Renate	Talweg 18	Umtrunk
5	Bürgi Sibylle	Am Kai 8	
6	Rufer Lydia	Talweg 2	Umtrunk
7	Schaffner Caroline	Talweg 17	Umtrunk
8	Krattiger Natascha	Sonnenweg 22	Umtrunk
9	Fenster-Lädeli	Rehagweg 2	Umtrunk
10	Kindergarten	Neumatt/Schulstrasse	
11	Conconi Brigitte + Silvio	Breitenweg 18	Umtrunk
12	Heid Diana	Dorfmattestrasse (NR)	Umtrunk
13	Speiser Daniela	Vogelackerweg 3	Umtrunk
14	Bibliothek	Dorfmattestrasse 6	
15	Werbe Atelier	Hauptstrasse 72	Verkaufsoffener Sonntag
16	Emil Mangold AG	Eimattestrasse 36	
17	Chrischona	Hauptstrasse 4	
18	Familien Fink /Lägeler	Am Kai 16	Umtrunk
19	Kamber Christine	Ob. Dürimattweg 5	Umtrunk
20	Haenle Daniela	Talweg 15a	
21	Schneider Carmen	Hof Wil	Umtrunk
22	Heinimann AG	Hauptstrasse 26	Verkaufsoffener Sonntag
23	Fam. Wäfler	Hauptstrasse 18a	
24	Häner Willi	Bachgasse 13	Umtrunk

Umtrunk zwischen 18 und 20 Uhr

Verkaufsoffener Sonntag zwischen 11 Uhr und 16 Uhr (inkl. Kaffee und Gutzi)



Plan zum Download auf: www.fvol.ch





Oberdorf, 14.11.2024

Der VVOL wünscht Allen von Herzen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Der letzte Arbeitstag des VVOL am 16. November 24 ist bereits Geschichte. Im Auftrag der Gemeinde Oberdorf wurden die mittlerweile traditionellen Weihnachtsbäume aufgestellt. Die Lichterketten wurden fachmännisch durch die Wegmacher der Gemeinde angebracht und wie jedes Jahr durch Natalie Seidel, mit schönen Kugeln geschmückt.

Die etwas andere Weihnachtsbeleuchtung wird vom 1. Dezember bis anfangs Januar die Hauptstrasse verzaubern und so die bevorstehenden Feiertage einläuten. Am 9. Januar 2025 werden die Bäume dann entsprechend entsorgt.

Auch in diesem Jahr dürfen wir uns auf dem Ueli Schadplatz an einer grossen Tanne erfreuen. Der Sponsor ist auch heuer der Liedertswiler Michi Degen. Die Bigler Transport Forst GmbH aus Oberdorf mit Ihrem LKW und Kran wird den Transport der ca. 8-9m hohen Tanne erneut unentgeltlich übernehmen. Der benötigte Sockel stellt einmal mehr die Firma Gisler Transporte AG aus Liedertswil kostenlos zur Verfügung.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle Sponsoren für die treue und sehr wertvolle Unterstützung!

Der gesamte VVOL möchte sich bei den Gönnerinnen und Gönnern, Einwohnerinnen und Einwohnern und ganz besonders bei den beiden Gemeinden Oberdorf und Liedertswil für die finanziellen Beiträge, lobenden Worte und sonstigen Unterstützungen, recht herzlich bedanken.

Wir wünschen Ihnen Allen von ganzem Herzen frohe Festtage und einen guten Rutsch in ein gesundes und erfolgreiches 2025!

Der Vorstand VVOL und die Aktiven



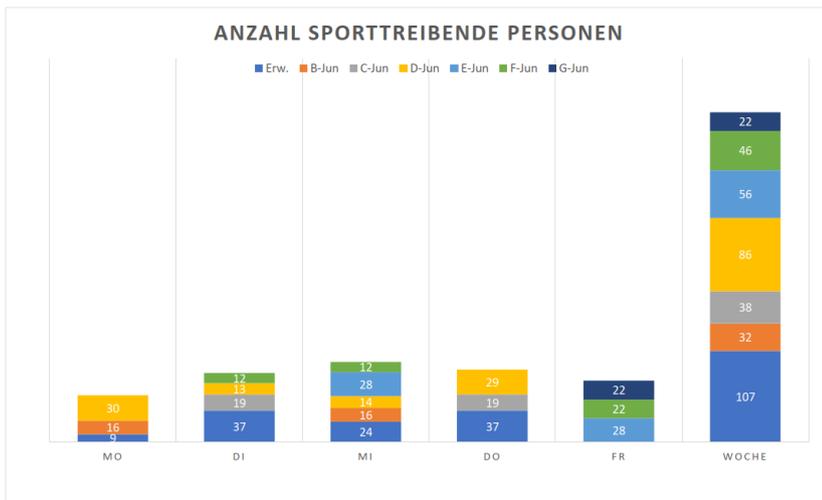


Argumente FC Oberdorf für ein JA zum Ersatz Kunstrasen

Wir möchten mit diesem Beitrag die Oberdörfer Bevölkerung über die allgemeine Situation rund um die Sportanlage z'Hof transparent und offen informieren.

Die Sportanlage z'Hof ist eine öffentliche Sportanlage, die allen Personen und Vereinen kostenlos zur Verfügung steht. Wir als Fussballclub sind die Hauptnutzer, im Winter trainieren aber z.B. die Leichtathletinnen und Leichtathleten der LV Frenke Fortuna auf dem Kunstrasen. Jeweils im Juni findet der Sporttag der Sekundarschule Waldenburger Tal auf z'Hof statt. Während dem Jahr findet regelmässig der beliebte Senioren Mittagstisch im Clubhaus statt. Zu guter Letzt verbringen sehr viele Kinder und Jugendliche ausserhalb der Schule ihre Freizeit auf der Sportanlage z'Hof und treffen ihre Freunde. Obwohl es eine öffentliche Sportanlage ist, muss die Gemeinde sich um nichts kümmern bzw. ist in erster Linie der FC Oberdorf mittels Leistungsvereinbarung für alles verantwortlich. Sämtliche Pflege-, Unterhalts- und Reparaturarbeiten werden durch den Verein bzw. dessen Mitglieder koordiniert, selber ausgeführt oder an Firmen zur Erledigung abgegeben bzw. delegiert.

Anzahl Sport treibende Vereinsmitglieder pro Tag bzw. Woche



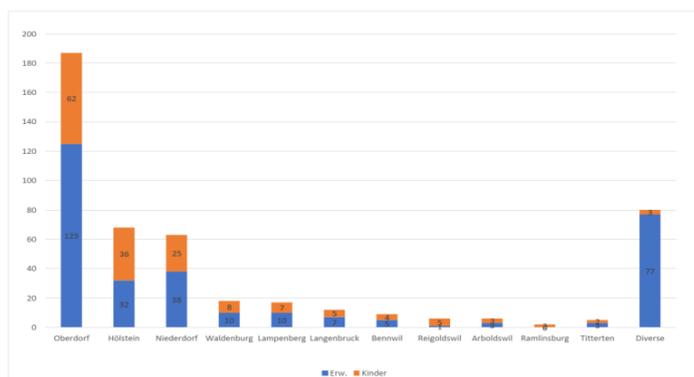
Der FC Oberdorf ist mit aktuell rund 470 Mitgliedern der grösste Sportverein im Bezirk. Davon trainieren rund 270 Kinder, Jugendliche sowie Erwachsene Woche für Woche auf z'Hof und gehen so einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung nach bzw. halten sich fit. Die meisten trainieren zweimal, so dass in einer Woche durchschnittlich 400-450 Personen Sport treiben.

Das Verhältnis bzw. die Prozentzahlen für die Sporttreibenden Personen bzgl. Wohnort sind für Oberdorf identisch mit dem untenstehenden Vergleich über den Gesamtverein.

Vor etwa drei Jahren mussten wir zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte Wartelisten bei den Kindern und Jugendlichen einführen. Trotz intensiver Suche von neuen Trainern und Assistenten konnten wir diese bis heute nie komplett abbauen. Aktuell sind 32 Kinder auf der Liste -Tendenz steigend.

Total Vereinsmitglieder und wo wohnen sie?

	Erw.	Kinder	Total	%-Erw.	%-Kinder
Oberdorf	125	62	187	40.19%	38.27%
Hölstein	32	36	68	10.29%	22.22%
Niederdorf	38	25	63	12.22%	15.43%
Waldenburg	10	8	18	3.22%	4.94%
Lampenberg	10	7	17	3.22%	4.32%
Langenbruck	7	5	12	2.25%	3.09%
Bennwil	5	4	9	1.61%	2.47%
Reigoldswil	1	5	6	0.32%	3.09%
Arboldswil	3	3	6	0.96%	1.85%
Titterten	3	2	5	0.96%	1.23%
Diverse	77	5	82	24.76%	3.09%
Gesamt	311	162	473	100.00%	100.00%



Warum Kunstrasen und nicht Naturrasen

Wie bereits beim damaligen Neubau des Kunstrasens im 2007 sind weiterhin die geologischen wie auch witterungsbedingten Bodenverhältnisse das stärkste Argument. Der Kunstrasen z'Hof ist aktuell der mit Abstand älteste Platz in der Nordwestschweiz. Zusätzlich ist er mit etwa 500 m ü. M. der höchstgelegene, offizielle Sportplatz beim Fussballverband Nordwestschweiz. Im Frühling und Herbst sind die Verhältnisse auf z'Hof zum Teil sehr prekär, so dass ohne Kunstrasen ein normaler Fussballbetrieb nicht mehr möglich wäre. Damit wir den sehr grossen Spielbetrieb weiterhin im gleichen Ausmass aufrechterhalten können, sind wir auch zukünftig auf einen Kunstrasen angewiesen. Durch den Einbau eines Kunstrasens konnten die jährlichen Betriebs- und Unterhaltskosten massiv gesenkt werden. Diese Einsparungen decken die jährlichen Amortisations- bzw. Abschreibungskosten dieser Investition. Würde man bei einem Vergleich der Kosten auch die entsprechende Benützungszeit gegenüberstellen, ist in einer Gesamtschau der Kunstrasen sogar die bessere Option. Dies belegt auch eine Studie der Rasenplan GmbH, die wir im Jahr 2021 in Auftrag gegeben haben, als es um die ersten Projektabklärungen bzgl. Ersatz Kunstrasen ging.

Infrastrukturkosten

Sämtliche anfallenden Kosten dieser öffentlichen Sportanlage werden in erster Linie durch den FC Oberdorf bezahlt. Die Gemeinde Oberdorf beteiligt sich jeweils mit einem definierten Beitrag von aktuell CHF 40'000 gemäss Leistungsvereinbarung an diesen Kosten. Erwähnenswert ist, dass sich der FC Oberdorf im Jahr 2007 an den Neubaukosten des Kunstrasens beteiligt hat. Auch zum aktuellen Projekt wird der FC Oberdorf CHF 50'000 beisteuern. Das ist aussergewöhnlich in der Region Nordwestschweiz, dass sich ein Verein an den Unterhalts-/Erstellungskosten einer öffentlichen Sportanlage beteiligt.

Durch das Engagement des FC Oberdorf fallen im Bereich Sport für die Gemeinde eher tiefere Ausgaben pro Einwohner im Vergleich zu anderen Gemeinden an (s. untenstehende Tabelle). Dabei sind die Unterschiede, der den Einwohner*innen zur Verfügung stehenden Anlagen, zu berücksichtigen.

Übersicht Sportkosten pro Einwohner

Quelle: Gemeindefinanzen / Aufwand nach Aufgabe / Nettoaufwand

Kumulation
15 Jahre

Konto Sport aus EWR	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	
Oberdorf	28	26	28	97	26	26	22	22	21	21	26	19	22	21	24	405
Hölstein	13	11	9	11	17	6	5	5	4	9	7	7	6	7	7	117
Niederdorf	71	50	72	53	71	17	23	18	22	18	14	14	13	16	16	472
Waldenburg	63	92	94	104	71	66	55	81	89	65	104	88	103	88	115	1163
Andere "kleinere/mittlere" Gemeinden mit einem Fussballclub																
Diegten	38	29	61	94	42	37	36	35	43	31	30	29	66	26	24	597
Röschenz	99	325	7	12	31	24	37	20	33	23	33	51	32	33	30	760
Zwingen	37	41	116	48	43	43	43	48	50	53	47	83	54	57	52	763
Lausen	68	53	75	58	59	55	56	55	54	65	64	66	49	50	68	827
Biel-Benken	25	29	42	44	34	31	204	30	440	31	32	80	38	43	51	1103
Frenkendorf (+ Hallenbad)	42	47	40	57	52	53	50	51	286	51	45	44	345	34	46	1197
Bubendorf	42	50	63	49	50	47	48	37	500	320	38	46	-10	55	47	1335
Sissach (KEB+Freibad)	138	82	213	235	107	125	150	127	106	287	174	153	156	166	184	2219
Gelterkinden (+Hallenbad)	103	445	87	71	113	57	62	12	2'317	52	-606	114	138	123	152	3088

Amt für Daten und Statistik des Kantons Basel-Landschaft / [Statistik Baselland \(bl.ch\)](https://www.bl.ch/statistik)

Fazit

Der Kunstrasenplatz auf z'Hof hat seine Lebensdauer überschritten und muss dringend ersetzt werden. Aus ökonomischen und ökologischen Gründen ist der Kunstrasen gegenüber dem Naturrasen klar im Vorteil. Damit der Kunstrasen im Sommer 2025 durch einen neuen ersetzt werden kann, braucht es am 5. Dezember 2024 ein JA von der Gemeindeversammlung.

Der FC Oberdorf dankt Ihnen herzlich dafür.

Sportlicher Vorrundenrückblick 2024/2025 - Aktivmannschaften

Auf die neue Saison hin konnte das Grundgerüst der 1. Mannschaft gehalten und mit einigen talentierten jungen Spielern ergänzt werden. Das die Mechanismen noch nicht ganz greifen, wurde zu in den Testspielen und Saisonbeginn deutlich. Dennoch konnte man mit allen Mannschaften mithalten und die Gegner fordern. Je länger die Saison dauerte, umso eingespielter war das Team. Daraus resultierte ein gesicherter Platz im vorderen Mittelfeld. Kann man nun in den ersten Spielen der Rückrunde die notwendigen Punkte einfahren, wird das Fanionteam nichts mit dem Abstieg zu tun haben.

Das bisherige Saisonhighlight war der 1/16-Final gegen den aus der 2. Liga interregional abgestiegene FC Liestal. Man konnte den Favoriten eine Halbzeit lang fordern, musste sich aber nach vier Toren innert 10 Minuten nach der Halbzeit mit 0:5 geschlagen geben.

3. LIGA - GRUPPE 1											
1.	FC Birsfelden	13	11	2	0	(50)	52	:	24	+28	35
2.	FC Wallbach-Zeiningen	13	11	1	1	(22)	37	:	14	+23	34
3.	FC Zwingen	13	7	2	4	(43)	32	:	26	+6	23
4.	FC Münchenstein b	13	7	0	6	(21)	34	:	28	+6	21
5.	FC Oberdorf	13	6	2	5	(28)	34	:	32	+2	20
6.	FC Bubendorf	13	5	3	5	(33)	33	:	31	+2	18
7.	FC Aesch	13	5	3	5	(35)	39	:	38	+1	18
8.	SC Münchenstein	13	5	1	7	(58)	31	:	40	-9	16
9.	FC Black Stars	13	5	1	7	(59)	40	:	44	-4	16
10.	SC Binningen	13	4	3	6	(23)	34	:	36	-2	15
11.	FC Concordia Basel	13	4	2	7	(25)	30	:	42	-12	14
12.	FC Liestal	13	4	1	8	(59)	35	:	47	-12	13
13.	FC Ettingen	13	3	2	8	(43)	35	:	43	-8	11
14.	FC Nordstern BS	13	2	1	10	(32)	28	:	49	-21	7

Die Geschicke der zweiten Mannschaft übernahm auf diese Saison hin Colin Kamber. Mit dem Ziel, unter die ersten Drei zu kommen, welche zur Teilnahme an der Aufstiegsgruppe im Frühling berechtigten, stieg das Team in die Vorbereitung. Obwohl diese resultatmässig missriet, setzte s'Zwei ab dem zweiten Saisonspiel zu einem Steigerungslauf an. Trotz einer kleinen Basis Anfang Oktober, belegte das Team am Ende souverän den zweiten Platz und spielt somit im Frühling um den Aufstieg in die 4. Liga!

5. LIGA - VORRUNDE - GRUPPE 1											
1.	AC Virtus Liestal	11	7	2	2	(4)	41	:	17	+24	22
2.	FC Oberdorf	11	7	2	2	(14)	38	:	19	+19	22
3.	FC Eiken	11	6	4	1	(29)	36	:	16	+20	21
4.	FC Diegten Eptingen	11	5	3	3	(25)	29	:	28	+1	17
5.	FC Laufenburg-Kaisten	11	5	3	3	(30)	31	:	26	+5	17
6.	FC Rheinfelden 1909	11	5	2	4	(14)	21	:	19	+2	16
7.	FC Möhlin-Riburg/ACLI	11	4	3	4	(19)	17	:	22	-5	14
8.	FC Lausen 72	11	3	1	7	(14)	27	:	32	-5	9
9.	FC Stein a	11	2	4	5	(33)	13	:	25	-12	9
10.	FC Kaiseraugst	11	1	4	6	(35)	20	:	37	-17	6
11.	FC Wallbach-Zeiningen	11	0	3	8	(12)	13	:	45	-32	2
12.	AC Rossoneri	R 11	0	11	0	(16)	0	:	0	0	0

Naturschutztag mit den Da-Junioren

Wie bereits in den vergangenen Jahren, durften unsere Da-Junioren auch in diesem Jahr am Naturschutztag teilnehmen. Dieser startete am 26. Oktober um 09:15 Uhr in Waldenburg.



Die Junioren halfen mit bei der Waldrandpflege und dem Pflanzen von Bäumen. Zudem bauten sie Holzburgen, wo die Tiere ihre Jungen zur Welt bringen können. Als Dank für ihre tatkräftige Hilfe erhielten die Kinder ein wohlverdientes Mittagessen.

Vorankündigung Chlauscup

Vom 06.12. – 08.12.2024 findet der traditionelle Chlauscup in der MZH Dorfmatte in Oberdorf statt. Während den drei Tagen duellieren sich regionale und interregionale Mannschaften. Spannende Spiele sind garantiert. Weitere Informationen findet sich unter www.chlausencup.ch.

Vorankündigung Chlausejass 2024

Am 28. November 2023 findet im Clubhaus des FC Oberdorf der alljährliche Chlausejass der Supportervereinigung des FC Oberdorf statt. Der Anlass ist öffentlich und Jedermann/Jederfrau ist herzlich eingeladen. Weitere Informationen und Anmelde-möglichkeiten findet ihr [hier](#).

Pooltrainings

Seit dieser Saison bietet die Juniorenabteilung des FC Oberdorf in unregelmässigen Abständen Pooltrainings für Kinder der Alterskategorien D bis G an, welche sich auf der Warteliste befinden. Ziel ist es, die Kinder in den Fussball reinschnuppern zu lassen und den Spass am Spiel zu vermitteln. Zu guter Letzt möchte der FCO damit die Wartezeit für die Kinder verkürzen, bis sie Platz in einer der Juniorenteams finden und regulär am Training- und Spielbetrieb teilnehmen können.

DER NEUE VOLLELEKTRISCHE FORD EXPLORER®



BEREIT FÜR JEDES
ABENTEUER.



degen

Garage Degen AG www.garage-degen.ch
Hauptstrasse 151 4416 Bubendorf Tel. 061 935 95 35

IMPRESSUM

Publikationen der Gemeindebehörde und der Gemeindeverwaltung Oberdorf. Verantwortlich für den Textteil ist die Gemeindeverwaltung. Erscheint monatlich (Sommerpause im Juli)

Schalterstunden:

Montag		15:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 11:30 Uhr	15:00 – 17:00 Uhr

Telefonzeiten:

Montag	08:15 – 11:45 Uhr	13:15 – 18:00 Uhr
Dienstag	08:15 – 11:45 Uhr	13:15 – 17:00 Uhr
Mittwoch	08:15 – 11:45 Uhr	
Donnerstag	08:15 – 11:45 Uhr	13:15 – 17:00 Uhr

Gemeindeverwaltung

Erreichbarkeit der Verwaltung
Dorfmatthstrasse 6, 4436 Oberdorf

061 965 90 90, info@oberdorf.bl.ch

Redaktion

Simone Antonelli
simone.antonelli@oberdorf.bl.ch

Redaktionsschluss

Jeweils am 15. des Monats

Abonnementspreis:

Versand per Post: CHF 30.00 / Jahr

Versand Link per E-Mail zum neuesten Uelischadblatt: gratis

Insertionspreise

1/1 Seite	CHF 80.00	1/2 Seite	CHF 40.00
1/4 Seite	CHF 20.00	1/8 Seite	CHF 10.00

Vereine und kulturelle Organisationen aus Oberdorf gratis

Veranstaltungskalender

27.11.2024	12.00 – 15.00 Uhr	Mittagstisch für Senioren	FC Clubhaus
28.11.2024	14.00 – 18.00 Uhr	B. Recher, Mütter- und Väterberatung	Primarschule EG
02.12.2024	17.00 – 19.30 Uhr	Samariterverein, Blutspenden	MZH
05.12.2024	19.00 Uhr	Einwohnergemeindeversammlung	Vereinszimmer
18.12.2024	15.15 – 16.00 Uhr	Weihnachtliche Geschichtenzeit	Bibliothek

Abfallkalender

Dienstag	07.00 Uhr	Hauskehrichtsammlung	Sammelplätze
29.11.2024	07.00 Uhr	Grünabfuhr	Sammelplätze
19.12.2024	07.00 Uhr	Papier	Sammelplätze